



NEUESTE NACHRICHTEN

Mittwoch, 7. September 2022

Badische Presse

77. Jahrgang • Nr. 207 • Ausgabe Karlsruhe

Truss offiziell neue Premier

Balmoral/London (dpa). Liz Truss ist neue Premierministerin des Vereinigten Königreichs. Die bisherige Außenministerin wurde am Dienstag von Queen Elizabeth II. auf Schloss Balmoral in Schottland zur Nachfolgerin von Boris Johnson ernannt. Der Palast veröffentlichte ein Foto des Treffens. Anschließend machte sich Truss gemeinsam mit ihrem Ehemann Hugh O'Leary auf den Weg in ihren Regierungssitz in der Londoner Downing Street.

Johnson war zuvor ebenfalls auf Schloss Balmoral von der Queen formell aus dem Amt entlassen worden. Er nahm am Morgen mit einer Rede Abschied von der Nation. Seiner Nachfolgerin sagte er dabei „nichts als energische Unterstützung“ zu. Zugleich ließ der 58-Jährige durchblicken, dass er unzufrieden mit seinem erzwungenen Aus ist. Politische Beobachter schließen nicht aus, dass Johnson bereits seine Rückkehr an die Regierungsspitze plant. Johnsons Ehefrau Carrie sowie Hunderte Mitarbeiter, Abgeordnete, Fotografen und Reporter hatten sich für die Ansprache in der abgesperrten Downing Street versammelt. Truss war am Vortag nach einem wochenlangen parteiinternen Auswahlprozess zur Parteiführerin und damit auch zur designierten Premierministerin gekürt worden.



Royaler Besuch

Prinz Harry und seine Frau Meghan haben sich in Düsseldorf volksnah gezeigt, Hände geschüttelt und mit den Menschen gesprochen. Der Anlass des Besuchs ist für den Prinzen eine Herzensangelegenheit.

■ Blick in die Welt

Foto: Polf Vennemann/dpa

Streit wegen AKW-Plänen

Berlin/Stuttgart (dpa). Die Pläne von Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck für eine Atomreserve haben eine heftige Debatte ausgelöst. Insbesondere vom Koalitionspartner FDP und der oppositionellen Union kam harsche Kritik. FDP-Vertreter plädieren für einen Weiterbetrieb der letzten deutschen Atomkraftwerke, um so die Strompreise zu drücken. Es wäre richtig, die drei noch am Netz befindlichen Kernkraftwerke weiterlaufen zu lassen, „damit mehr Menge in den Markt kommt, mehr Menge bedeutet sinkende Preise“, sagte FDP-Fraktionschef Christian Dürr am Dienstag im ZDF-„Morgenmagazin“. „Denn diese hohen Strompreise kann kein Unternehmen in Deutschland zahlen und auch kein privater Haushalt.“

Im Fall von Stromengpässen will Habeck zwei der drei verbliebenen deutschen Atomkraftwerke notfalls noch bis Mitte April nutzen können: Isar 2 in Bayern und Neckarwestheim in Baden-Württemberg. Nach dem unter der früheren Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) beschlossenen Atomausstieg sollten eigentlich alle deutschen Atomkraftwerke zum Jahresende endgültig vom Netz gehen. Wegen der von Russland ausgelösten Energiekrise bringt der Grünen-Politiker nun die mögliche kurze Verlängerung ins Spiel.

Bayerns Ministerpräsident und CSU-Chef Markus Söder kritisierte den Plan scharf und forderte SPD und FDP am Dienstag auf, den Plänen des Bundeswirtschaftsministers nicht zuzustimmen. Die Einzelentscheidung Habecks dürfe nicht zur Entscheidung der Bundesregierung gemacht werden, sondern müsse korrigiert werden. „Das Bundeswirtschaftsministerium wirkt an der Stelle eindeutig überfordert“, sagte Söder.

Baden-Württembergs Regierungschef Winfried Kretschmann (Grüne) hält die Entscheidung für den Reservebetrieb von zwei süddeutschen Atommeilern indes für richtig. „Die oberste Priorität hat die Versorgungssicherheit im kommenden Winter – vor allem mit Blick auf die Netzstabilität“

HEUTE AKTUELL

„Ein historischer Moment“

Porsche-Chef Oliver Blume hat den angekündigten Börsengang des Sportwagenbauers als einen „historischen Moment für Porsche“ bezeichnet. **Wirtschaft**

Brand im Harz unter Kontrolle

Der Großbrand am Brocken im Harz hat sich nach Angaben des Landkreises am Dienstag weiter ausgebreitet. ist aber trotzdem unter Kontrolle. **Blick in die Welt**

Verdächtiger gesteht

Der Tod der 14-jährigen Ayleen hat für Erschütterung gesorgt. Inzwischen hat der Tatverdächtige die Tötung der Schülerin aus Südbaden gestanden. **Südwestecho**

Neues Album von Igor Levit

Auf seinem neuen Album „Tristan“ vereint der Pianist Igor Levit Musik von Hans Werner Henze, Richard Wagner, Franz Liszt und Gustav Mahler. **Kultur**

Dortmund souverän

Borussia Dortmund ist der Start in die neue Saison der Champions League gelungen. Der BVB gewann am Dienstagabend souverän gegen den FC Kopenhagen mit 3:0. **Sport**

IM LOKALTEIL

Kliniken im Fokus

Das Schließen der Station im Diakonissenkrankenhaus verändert zwar nichts an der Zahl der Betten in Karlsruhe – doch ein großes Problem ist die personelle Ausstattung der Karlsruher Kliniken.

Pläne vorgestellt

Die Pläne eines Investors für die Siebentäler Therme stellte Herrmann Bürgermeister Klaus Hoffmann der Presse vor. Viele Fragen sind offen. Unter anderem plant der Geschäftsmann einen Aquapark.

WETTER: wolkig



Tag 14°/29°
Nacht 16°/12°

Zukunftsangst greift um sich

Zahl der Pessimisten im Land verdoppelt sich in kurzer Zeit

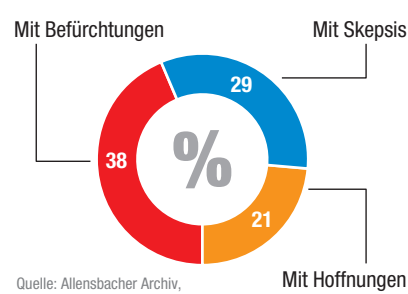
Von unserem Redaktionsmitglied
Elvira Weisenburger

Karlsruhe. Die Stimmung in Baden-Württemberg ist auf einem neuen Tiefpunkt angelangt: Nur noch 21 Prozent der Bürger sehen aktuell mit Hoffnungen in die nähere Zukunft. Voller Befürchtungen sind inzwischen sogar 38 Prozent der Erwachsenen im Südwesten – damit hat sich der Anteil der Pessimisten seit Jahresanfang verdoppelt. Weitere 29 Prozent sind skeptisch gestimmt. Zu diesem Ergebnis kommt der neueste Baden-Württemberg-Check. Im Auftrag der südwestdeutschen Zeitungsverlage hat das Institut für Demoskopie Allensbach dafür 1.018 repräsentativ ausgewählte Einwohner ab 18 Jahren befragt.

Stark gesunken ist offensichtlich das Vertrauen in die Finanzpolitik des Landes. Nur noch eine kleine Gruppe verleiht ihr das Prädikat „solide“. Unterdessen hat sich die Koalition nach lan-

Im Stimmungstief

„Sehen Sie den kommenden 12 Monaten mit Hoffnungen oder Befürchtungen entgegen?“



gem Ringen darauf geeinigt, 1.700 neue Stellen im öffentlichen Dienst zu schaffen. Darunter sind 500 Jobs für Lehrer, mehr als 400 Stellen für die Justiz und rund 300 für die Polizei vorgesehen. Zuvor war zeitweise sogar von 9.000 neuen Personalstellen die Rede. Von Lehrerwerkschaften und Opposition hagelte es prompt Kritik.

Ob die Landesregierung die Schuldenbremse für die Jahre 2023/24 wie geplant einhalten kann? Daran zweifelt die

Mehrheit der Baden-Württemberger. Angesichts der aktuellen Krisen sind 54 Prozent der Befragten davon überzeugt, dass neue Schulden unumgänglich sind.

Wer die politischen Entscheidungen maßgeblich managt – das wissen viele Baden-Württemberger nicht. Einen klaren Prominenten-Status erreicht Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) mit einem Bekanntheitsgrad von 86 Prozent. Mit deutlichem Abstand folgt sein Stellvertreter und Innenminister Thomas Strobl (CDU): Ihn kennen 58 Prozent der Befragten. Alle anderen Minister sind der Mehrheit unbekannt.

Unter den Neuen im Kabinett hat sich Finanzminister Danyal Bayaz (Grüne) bisher den größten Bekanntheitsgrad erarbeitet: 19 Prozent der Befragten ist sein Name ein Begriff. Der 38-jährige erhält auch die beste Note aller Minister – eine 3,1. Schlusslicht ist Sozialminister Lucha mit Note 3,7. Kretschmann kommt aktuell auf Note 3,4.

Zum Energiesparen befragten die Meinungsforscher die Bürger ebenfalls. Klares Ergebnis: Nicht einmal ein Viertel der Bevölkerung wäre damit einverstanden, wenn Saunen geschlossen und Weihnachtsmärkte abgesagt würden.

■ Kommentar, Südwestecho



Entwarnung für Reisende

Vereinigung Cockpit sagt Pilotenstreik bei der Lufthansa ab

Frankfurt/Main (dpa). Nach einer tariflichen Einigung in letzter Minute hat die Gewerkschaft Vereinigung Cockpit den ab Mittwoch geplanten Pilotenstreik bei der Lufthansa abgesagt. Man habe am Dienstag eine Teillösung erreicht, teilte ein Sprecher mit. Das umfangreiche Paket finanzieller und struktureller Themen sei im Kern vereinbart und müsse in den folgenden Tagen ausgestaltet werden. Die angekündigten Arbeitskämpfmaßnahmen würden abgesagt.

Die VC hatte in der Nacht eine zweite Streikwelle ab Mittwoch angekündigt, die nur noch durch ein „erstzunehmendes Angebot“ seitens der Lufthansa verhindert werden könne. Bei der Lufthansa-Kerngesellschaft sollte eigentlich am Mittwoch und Donnerstag gestreikt werden, bei der Frachtochter Lufthansa Cargo einen Tag länger. Am Dienstag wurde dann der Durchbruch erzielt. Die Tarifparteien äußerten sich noch nicht zu Details der Einigung. **Wirtschaft**



Passagiere können aufatmen: Der für diesen Mittwoch geplante Streik der Lufthansa-Piloten wurde doch noch abgewendet. Foto: Peter Kniffel/dpa

Südwest-Grüne planen Wärmewende

Stuttgart (dpa). Um beim Klimaschutz voranzukommen, wollen die Grünen in Baden-Württemberg bürokratische Hürden aus dem Weg räumen – auch bei alternativen Energiequellen für Heizwärme. Für manche Eigentümer und Mieter könnte das letztlich teuer werden, wenn das Vorhaben der Grünen denn durchsetzbar ist. Das neue Klimaschutzgesetz soll im Herbst kommen. Die Gespräche in der Koalition aus Grünen und CDU über die Novelle des Gesetzes laufen schon länger und sind dem Vernehmen nach schwierig. **■ Kommentar, Südwestecho**

Ein Pool für Fische

Freiburg (dpa). Ein Pool zum Abkühlen für Fische? Klingt absurd, soll aber so kommen: Angesichts der Trockenheit und des Wassermangels im Fluss Dreisam werden in Freiburg sogenannte Kaltwasserpools für Fische eingerichtet. In diesen Becken östlich der Altstadt sollen die Fische eine Rückzugsmöglichkeit bekommen, wie das Regierungspräsidium Freiburg mitteilte. Die Dreisam fließt durch das Freiburger Stadtgebiet und speist die charakteristischen „Bächle“ der Altstadt. Die Bauarbeiten für die „Kältepools“ sollen am Freitag beginnen.

